

Große Besorgnis über den Klimawandel: Menschen fordern stärkeres Handeln der Unternehmen

Studie von 3M zeigt: Erwartung an Unternehmen zu nachhaltigem Handeln und Beiträgen zur Bekämpfung des Klimawandels steigt

Neue Daten aus den 2024 State of Science Insights von 3M unterstreichen den wachsenden Druck auf Unternehmen, sich im Kampf gegen den Klimawandel zu engagieren. Nach einem Jahr mit extremen Wetterereignissen verlagert sich die Aufmerksamkeit der Menschen neben ihrem eigenen Beitrag zunehmend auch auf Maßnahmen von Unternehmen und Konzernen.

Christin Schack, Geschäftsführerin von 3M in Deutschland, erläutert die Führungsrolle, die Unternehmen im Kampf gegen den Klimawandel übernehmen müssen: "Unsere Studie „State of Science Insights“ zeigt: 85 % der Menschen weltweit glauben, dass Unternehmen mehr tun müssen, um die Verwendung nachhaltiger Materialien in ihren Produkten zu fördern. Wir können dem nur zustimmen. Und wir tun viel. Bei 3M steht Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unseres Handelns. Jedes neue 3M Produkt erfüllt ein „Sustainability Value Commitment“, das beschreibt, wie das Produkt zum Gemeinwohl beitragen kann."

Veränderte Einstellungen gegenüber Unternehmen

Gerade Industrieunternehmen, von denen viele in den Bereichen Wissenschaft und Technik tätig sind, werden aufgrund ihres Umwelteinflusses oft als Teil des Problems angesehen, wenn es um den Klimawandel geht. Neue Daten zeigen jedoch, dass sich die Menschen nun der Wissenschaft und Innovation zuwenden, um den Klimawandel zu bekämpfen und eine nachhaltige Zukunft zu schaffen. Drei Viertel der Deutschen glauben, dass die Wissenschaft eine wesentliche Rolle im Kampf gegen den Klimawandel spielen kann, und 88 % sind der Meinung, dass Wissenschaft und technologische Innovation dazu beitragen sollten, den Planeten voranzubringen. Im Gegensatz zu vergangenen Jahren, erwarten die Deutschen jetzt von den Unternehmen, dass sie Lösungen entwickeln, die die Auswirkungen des Klimawandels abmildern.

Die Studie von 3M zeigt weiter, dass der Umgang mit dem Klimawandel für 78 % der Menschen auf persönlicher Ebene wichtig ist, während fast die Hälfte (45 %) angibt, dass der Klimawandel bereits Auswirkungen auf ihr direktes Umfeld hat. Zu den größten Sorgen im Zusammenhang mit dem Klimawandel gehören extreme Wetterereignisse, Mangel an sauberem Wasser und langfristige Temperaturveränderungen. Die Ergebnisse deuten aber auch auf einen neuen Trend hin: eine stärkere Konzentration auf die Verantwortung der Unternehmen.

Wie Branchenführer eine globale Wirkung erzielen können

Außerdem zeigt die Studie, dass die Menschen von Unternehmen insgesamt mehr Nachhaltigkeitsmaßnahmen fordern. Fast die Hälfte (43 %) aller Deutschen sucht aktiv nach Unternehmen, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben haben, und 57 % suchen aktiv nach nachhaltig hergestellten Produkten. 3M legt schon seit Jahrzehnten großen Wert auf Nachhaltigkeit. Der [3M Global Impact Report 2024](#), zu den Nachhaltigkeitsbemühungen des Unternehmens im vergangenen Jahr, zeigt wie unternehmensweite Initiativen weltweit eine große Wirkung entfalten können. In den vergangenen fünf Jahren hat 3M etwa bereits 56,2 % seines weltweiten Stromverbrauchs auf erneuerbare Energien umgestellt, die Treibhausgasemissionen um 43,2 % reduziert und den Wasserverbrauch weltweit um 19,1 % gesenkt.

"Schon seit einer Weile, verstärkt 3M sein Engagement bei der Suche nach innovativen Lösungen für den Klimaschutz. Wir konzentrieren uns darauf, modernste Materialwissenschaft und Technologie zu nutzen – auch

gemeinsam mit Partnern -, um dieses wichtige Thema anzugehen und die Dekarbonisierung, Energieeffizienz, Abfallreduzierung und nachhaltige Infrastruktur voranzutreiben, und damit unseren Planeten und uns alle zu schützen“, sagt Christin Schack über die Initiativen von 3M gegen den Klimawandel.

Zeichen mit Leerzeichen: 3.866

<https://news.3mdeutschland.de/press-releases?item=125033>